



Ausgabe 1 – März 2025
DIE OFFIZIELLE ZEITUNG DES FUSSBALLCLUBS GUNZWIL

LINDENBLATT

HOPP GONZBU

RASEN SCHACH



AKTUELLER STAND DES PROJEKTS KUNSTRASEN



Fussballfeld Linden 1 oder Kartoffelacker?

Was 1953 mit einer kleinen Gruppe sportbegeisterter junger Männer begann, ist heute ein Verein mit über 630 aktiven Mitgliedern und Funktionären. Besonders unsere Juniorenabteilung wächst rasant: In den letzten fünf Jahren stieg die Zahl der Kinder von 194 auf rund 343 – ein Plus von 75 Prozent.

Doch dieses Wachstum bringt Herausforderungen mit sich. Unsere drei Fussballplätze sind der steigenden Belastung nicht mehr gewachsen. Wartelisten im Kinderfussball, abgesagte Trainings und steigende Verletzungsrisiken durch schlechte Platzverhältnisse sind die Folgen. Besonders in den Monaten von Oktober bis April, wenn unsere hochgelegenen Plätze kaum Zeit zur Regeneration haben, spitzt sich die Lage zu.

Deshalb setzen wir uns intensiv mit der Gemeinde Beromünster für eine Lösung

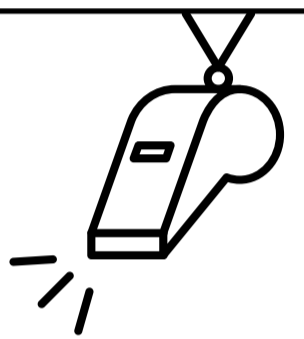
ein: Der FC Gunzwil braucht ein Kunstrasenfeld! Nur so können wir allen fussballbegeisterten Kindern die Möglichkeit bieten, sicher und regelmässig zu trainieren. Und auch aus ökologischer Sicht ist ein Kunstrasen sinnvoll: Eine Studie im Auftrag der Stadt Zürich zeigt, dass er über die gesamte Lebensdauer geringere Umweltauswirkungen hat als ein Naturrasen – kein Dünger, weniger Maschinen und kaum Wasserverbrauch.

Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde und des FC Gunzwil wird diesen Frühling eine Arbeitsgruppe gegründet, um eine nachhaltige Lösung zu finden. Im weiteren Verlauf werden auch Anwohner, Schulen und weitere Beteiligte in den Prozess einbezogen.

Samuel Stocker
Bild: Mitglied FCG

Editorial

ANSPIEL



VON DEN FCG-NEWS ZUM LINDENBLATT

Der FC Gunzwil entwickelt sich weiter – und mit ihm auch unser Vereinsmagazin. Das Lindenblatt bringt unseren Verein in einem neuen, modernen Format auf den Punkt: frisch, kompakt und voller Leidenschaft.

Doch bevor wir uns voller Begeisterung dem widmen, was Sie hier in den Händen halten, möchten wir uns gebührend verabschieden. Die FCG News haben unseren Verein über Jahre hinweg begleitet – mit ausführlichen Berichten, tiefgehenden Einblicken und einer gehörigen Portion Vereinsgeschichte. Sie waren das Rückgrat unserer Kommunikation und ein Magazin, das unsere Vereinskultur über lange Zeit geprägt

hat. Doch wie im Fussball gilt auch hier: Wer stehen bleibt, wird irgendwann überlaufen.

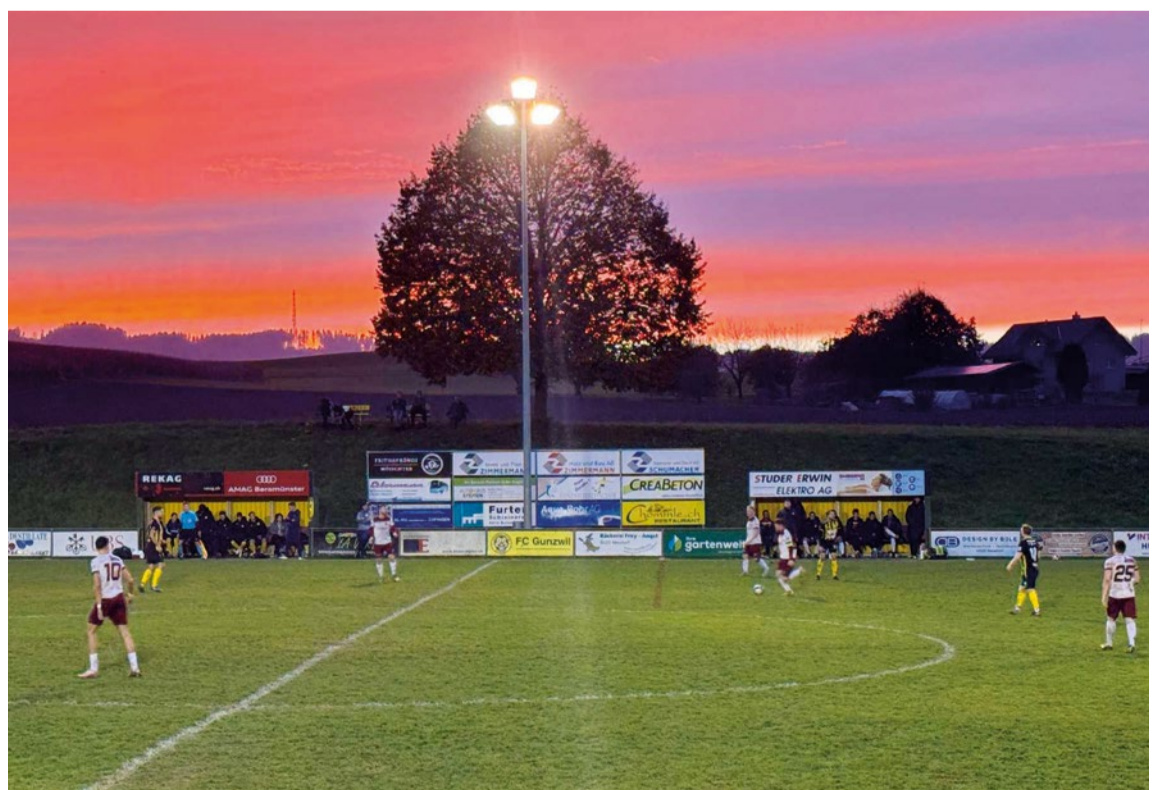
Genau hier kommt das Lindenblatt ins Spiel. Weniger Seiten, dafür auf den Punkt gebrachte Inhalte. Nicht, weil wir weniger zu erzählen haben, sondern weil wir die wichtigsten Geschichten aus unserem Verein so präsentieren wollen, dass sie schnell und unterhaltsam zu lesen sind.

Und weil aller Anfang glanzvoll sein soll, konnten wir für diese erste Ausgabe einen besonderen Gast gewinnen: den FC Lugano. Der Super-League-Klub zählt zu den besten Teams der Schweiz, und in den letzten Jahren ist durch unsere Begeg-

nungen im Schweizer Cup eine freundschaftliche Verbindung zwischen unseren Vereinen entstanden. Dass sie sich in unserer Premiere einbringen, zeigt einmal mehr, dass Fussball weit über Tore und Punkte hinausgeht – er verbindet Menschen, Vereine und ganze Regionen.

Mit dem Lindenblatt schlagen wir ein neues Kapitel auf und freuen uns darauf, Sie mit spannenden Einblicken und interessanten Geschichten rund um unseren Verein zu versorgen. Viel Spass beim Lesen!

Samuel Stocker, Präsident
Bild: Christian Nistl



Die Linde des FCG in der Abenddämmerung

Neue Kicker im Kader

GUNZWIL PANINI



Geburtstag: 18. Mai 2007
Lieblingsgetränk: El tony mate
Lieblingsessen: Spaghetti Carbonara
Sportl. Karriere: Junioren FC Gunzwil
Vorbild: Krist Pervorfi (Vater), Frank Ribéry
Ziele: Sportliche Erfolge mit dem Verein, mich selbst weiterentwickeln.
Wieso FCG: Seit klein auf in diesem Verein, coole Truppe.



Geburtstag: 23. Mai 2007
Lieblingsgetränk: Milch, Rivella
Lieblingsessen: Schnitzel, Pommes Frites
Sportl. Karriere: Junioren FC Gunzwil seit 2012
Vorbild: Robert Lewandowski
Ziele: Stammpplatz in der 1. Mannschaft
Wieso FCG: Familiärer Verein, gute Kollegen



Geburtstag: 28.07.2007
Lieblingsgetränk: Ice-Tea
Lieblingsessen: Pizza
Sportl. Karriere: Junioren SC Eich, seit den C Junioren beim FC Gunzwil
Vorbild: Neymar Jr.
Ziele: Schönen, schnellen Fussball spielen und mich weiterentwickeln.
Wieso FCG: Familiärer Verein, «Schwarz-gäub esch sowieso s'Beschte!»



Geburtstag: 22. Mai 2005
Lieblingsgetränk: Vitamin Well Hydrate
Lieblingsessen: Francesinha
Sportl. Karriere: F-B Junioren FC Gunzwil, 3 Jahre FC Gunzwil (2./3.Liga), 1 Jahr FC Sursee (2.Liga Inter)
Vorbild: Cristiano Ronaldo
Ziele: Mein volles Potential entfalten.
Wieso FCG: Um an frühere Erfolge als junger FCG-Spieler anzuknüpfen.

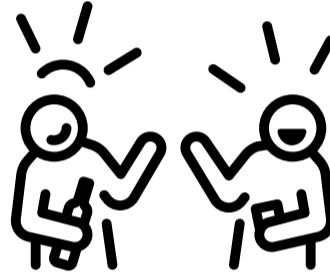
Beinschuss

«ICH GLAUBE, DASS DER TABELLENERSTE JEDERZEIT DEN SPITZENREITER SCHLAGEN KANN!»

Berti Vogts

Trainer-Workshop

FCG-FAMILIE



Zweimal im Jahr treffen sich alle Trainer mit der sportlichen Leitung, um sich in verschiedenen Themen auszutauschen und weiterzubilden. Der Trainer-Workshop trägt dazu bei, die Trainerkompetenzen zu stärken, was letztendlich auch den Spielern und dem Verein zugutekommt. Der letzte Trainer-Workshop fand am 8. November 2024 statt.

Die Trainer teilten sich in Gruppen auf und ergänzten das von der sportlichen Leitung erstellte Mindmap mit ihren Vorschlägen. Das Mindmap hat folgende Stichworte enthalten: Unterstützung vom Verein, Kommunikation, Trainingsbetrieb, Mobbing, Spielbetrieb, Infrastruktur. Nach einem regen Austausch stellten die verschiedenen Gruppen ihre Ergebnisse vor.



Konzentrierte Teilnehmer am Strategie-Workshop im Clubhaus

Zum Abschluss des Workshops darf das Zusammensein und die Verpflegung nicht fehlen. Nach getaner Arbeit wurden alle mit einem feinen Raclette verpflegt. Die sportliche Leitung ist überzeugt, dass in den zwei Workshops pro Jahr jeder profitieren kann und das Zusammenleben im Verein gestärkt wird. Wir danken allen die uns in irgendeiner Art unterstützen und wünschen den Mannschaften und Funktionären des FC Gunzwil eine erfolgreiche und verletzungsfreie Rückrunde.

Gabriela Prudente / Bild: Samuel Stocker

Frauen- und Mädchenfussball – Fortschritte, Herausforderungen und Perspektiven

FRAUEN-POWER

Der Frauen- und Mädchenfussball gewinnt in der Schweiz zunehmend an Bedeutung. Immer mehr Frauen und Mädchen engagieren sich mit Leidenschaft im Verein und beweisen, dass der Fußball längst nicht mehr nur eine Männerdomäne ist.

Der FC Gunzwil setzt sich aktiv für den Frauen- und Mädchenfussball ein und stärkt mit Leidenschaft und Engagement die Frauenpower im Amateurbereich. Durch gezielte Förderung, engagierte Trainerinnen und ein starkes Teamgefüge wächst die Bedeutung des Frauenfussballs im Verein stetig. Trotz Herausforderungen wie begrenzten Ressourcen beweisen die Spielerinnen Kampfgeist und Teamspirit. Der FC Gunzwil steht für Gleichberechtigung und eine starke Zukunft im Frauenfussball.



Mirjam Meyer Juniorinnen FF-15 mit Trainerin Mirjam Meyer

Penalty RÄTSEL

Lösung

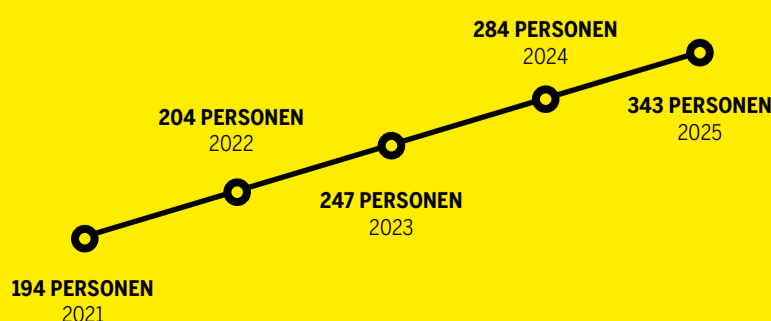
Sieben Wörter sind versteckt – kannst du sie finden? Die Lösung findest du auf www.fcgunzwil.ch

D	U	L	R	Y	Y	Q	E	O	R	O	N	C	V	O
W	K	C	L	U	B	H	A	U	S	Q	F	H	U	O
Z	W	P	N	M	Q	E	S	D	F	V	L	Y	E	P
Y	F	T	Q	Y	L	G	C	P	V	X	Z	V	C	J
H	C	Q	E	Z	I	Ü	H	K	T	C	K	L	F	D
T	G	U	J	V	N	L	A	B	X	C	V	F	C	O
Q	U	D	W	G	D	L	N	N	G	H	N	E	Y	W
J	N	B	Q	K	E	E	Z	F	A	M	I	L	I	E
M	Z	M	Y	E	N	Z	I	K	U	P	P	H	I	D
Y	W	M	X	R	N	O	C	D	P	G	R	L	O	F
B	I	M	Z	T	M	N	G	L	E	N	N	C	M	A
M	L	W	R	E	O	E	K	R	G	S	R	G	C	F
U	P	D	B	I	T	M	W	G	V	K	E	B	P	V
X	Q	D	S	I	W	C	T	Q	M	S	V	M	C	F
K	F	U	S	S	B	A	L	L	M	I	G	Z	G	U

Zahlen und Fakten

KICK OFF!

ENTWICKLUNG JUNIOR*INNEN DER LETZTEN 5 ABGESCHLOSSENEN KALENDERJAHRE



146 FUNKTIONÄR*INNEN



488 SPIELER*INNEN IM VEREIN FC GUNZWIL



DAVON SIND **343 JUNIOR*INNEN**

12,7% FRAUEN-ANTEIL **87,3%** MÄNNER-ANTEIL



AUS INSGESAMT **21 NATIONEN**

Gastbeitrag

LIBERO



EMOTIONEN UND DANKBARKEIT

Eine wundervolle Fussballgeschichte. Oder vielmehr eine Geschichte, die den Fussball als Bühne nutzt, um von Austausch, gegenseitigem Respekt und Dankbarkeit zu erzählen. Eine Geschichte, die dem Fussball seine schönste und authentischste Dimension zurückgibt: das Verbindende und die warmherzigen Emotionen der Menschen.

All dies verdanken wir dem Zauber des Schweizer Cups, einem Wettbewerb, der insbesondere in den ersten Runden Werte wie Gastfreundschaft in den Vordergrund stellt und zu echten Volksfesten einlädt. Später erst wird es ernst. Doch vorher ist noch Raum für Begegnungen wie das unvergessliche Spiel zwischen Gunzwil und Lugano am 19. August 2023. An jenem Sonntag im Hochsommer begann alles. Lugano gewann – ein Ergebnis, das sich – ohne für grosses Aufsehen zu sorgen – einreicht in die umfassende Statistik dieses traditionsbeladenen Wettbewerbs, getragen von der sportlichen Logik. Aber dieser Tag war so viel mehr als das.

Wir wurden mit Respekt und Freundschaft empfangen, eingebettet in eine mitreissende Feststimmung, an der wir mit Freude teilnahmen. Als verwöhnte Gäste gaben wir ein wenig Wärme zurück, um unsere Dankbarkeit zu zeigen – durch einfache, spontane Gesten: Autogramme, Lächeln, Fotos. Der Schweizer Cup von seiner schönsten, von seiner reinsten Seite.

Doch das war nur das «Hinspiel». Das «Rückspiel» fand am 11. Dezember in Lugano statt. Dankbarkeit und vertauschte Rollen. Lugano in Gunzwil, Gunzwil im Tessin – für einen Ausflug in die Sonnenstube, zur Erinnerung an den Cup und eine im wahren Sinne des Wortes bedeutende Begegnung. Unsere willkommenen Gäste. Unsere Freunde.

Das ist die Schönheit des Fussballs. Danke, dass Ihr Euren Teil dazu beigetragen habt! Damals im August. Damals im Dezember. Und über diese für uns so besonderen Tage hinaus.

Marzio Mellini / Bild: FC Lugano



Besuch beim FC Lugano im Dezember 2023 – eine Freundschaft entsteht

Integration von mehreren Junioren während dieser Saison im Kader der 1. Mannschaft



LATTENKREUZ

Die Integration von Junioren im Kader der 1. Mannschaft ist eine grossartige Möglichkeit, um junge Talente zu fördern und das Gen vom FC Gunzwil zu erhalten. Auf die Rückrunde wurde das Kader mit 4 A-Junioren erweitert. Nicola Friedli, Sandro Koch, Redon Pervorfi und Lionel Stocker sind neu im Kader. Es gibt verschiedene Aspekte, die dabei berücksichtigt werden sollten, um diesen Prozess möglichst erfolgreich zu gestalten. Hier sind einige wichtige Überlegungen:

Die erfahrenen Spieler in der Mannschaft spielen eine wichtige Rolle bei der Integration der Junioren. Sie können als Mentoren agieren, den jungen Spielern helfen, sich an die Spielweise der ersten Mannschaft zu gewöhnen und sie sowohl auf dem Platz als auch abseits davon zu unterstützen. Es ist wichtig, den Junioren nach und nach mehr Verantwortung zu übertragen. Anstatt sie sofort in eine Schlüsselrolle zu stecken, kann man ihnen zunächst Einsätze gewähren, um das Vertrauen aufzubauen. Damit die jungen Spieler genügend Spielpraxis haben, werden sie immer wieder mit den A-Junioren Spiele absolvieren, darum war es auch wichtig, dass die A-Junioren in die Youth-League aufgestiegen sind. Die Eingliederung der Junioren in die soziale Struktur der Mannschaft ist genauso wichtig wie die sportliche Entwicklung. Es finden Teambuilding-Massnahmen und gemeinsame Aktivitäten statt, um den Zusammenhalt zu fördern. Das Trainingslager auf Gran Canaria wird diesen Prozess schnell fördern, die alten Hasen werden die Jungen in die Traditionen einführen. Junioren, die sich wohlfühlen und gut integriert sind, haben es leichter, ihr Potenzial auf dem Platz zu entfalten. Jeder Spieler hat unterschiedliche Stärken und Schwächen. Es ist wichtig, den Junioren eine individuelle Förderung anzubieten. Das kann durch gezielte Trainingseinheiten oder auch durch individuelles Coaching geschehen. Trainer Bolliger und sein Staff verfügen über das nötige Knowhow und Einfühlungsvermögen. Die Integration von Junioren in den Kader ist ein langfristiger Prozess, der von Geduld und einer engen Zusammenarbeit zwischen Trainer, Spieler und der gesamten Mannschaft abhängt. Wenn dieser Prozess gut gemanagt wird, können die jungen Spieler nicht nur wertvolle Erfahrungen sammeln, sondern auch die Mannschaft langfristig bereichern.

Gerri Prudente

Gerüchteküche um «Katic» brodel

KABINENKLATSCH

Dass sich unser Erfolgscoach «Katic» nicht lange unter dem Radar in fremden Gewässern aufhalten kann, dürfte in Zeiten des Sensationsjournalismus auch ihm klar gewesen sein. Oder war er wirklich so naiv zu glauben, er könne sich im vergangenen Herbst mehrfach und ungetarnt in der Gemeinde Eich – der Heimat unseres Erzrivalen – herumtreiben, ohne dass es jemand bemerkt? Die Frage liegt auf der Hand: Was verschlägt das FCG-Urgestein auf die andere Seite des Blosenbergs?

Bilder ortsansässiger Leserreporter zeigen Katic beim diskreten Betreten des Eicher High-Society-Treffpunkts Seehotel Sonne – genau an dem Tag, als der amtierende Schweizer Meister BSC Young Boys in dem Hotel weilte. Ein Zufall? Wohl kaum! Verhandelt hier etwa jemand seinen Einstieg ins Profifgeschäft? Beat «Katic» Winiger war für eine Stellungnahme leider nicht zu erreichen. Wir bleiben dran!

Unbekannter Leserreporter
Bild: zvg



Ein Blick auf die Tabellensituation des Fanionteams vom SC Eich könnte ein Indiz dafür sein. Katic, seines Zeichens erfahrener Strafraumtrainer, welcher während seiner Spielerkarriere aus jeder Situation einen Elfmeter zu schinden wusste, könnte den Eichern im Abstiegskampf entscheidende Impulse geben. Oder deutet alles auf eine viel grössere Geschichte hin?



Gastgeberin der Sonne Eich, Erika Fuchs, mit dem Erfolgscoach «Katic» vor dem YB-Mannschaftsbus

Kurzvorstellung 1. Mannschaft des FC Sempach – mal etwas anders

ELF-FREUNDE

Sportlich steht der FC Sempach nach Ablauf der Vorrunde in der Tabelle auf Rang 12. Und somit hinter den eigenen Ansprüchen.

Mit dieser Vorstellung unseres Fanionteams möchten wir jedoch etwas vom Sportlichen abrücken und unserem Nachbarn aus Gunzwil die Möglichkeit geben, uns von einer anderen Seite kennenzulernen.

In unserem Kader mit 25 Spielern, haben 21 Spieler das Fussball ABC beim FC Sempach oder in der Juniorenförderung des TSS erlernt.

Apropos ABC – In unserem Kader befinden sich 5 Lehrpersonen, welche unsere Spieler sprachlich oder das Trainerteam mathematisch beim Tore zählen im Trainingsbetrieb fleissig korrigieren. Mit weiteren 4 Juniorentrainern engagieren sich unsere Spieler auch vorbildlich im Verein.

Was uns aber besonders ausmacht, ist die Kameradschaft untereinander, der Respekt gegenüber unseren Mitmenschen (Gewinner der Fairplay Trophy 2023) und die Treue gegenüber dem eigenen Team (Velic 17 Jah-

ren, K. Schnider 12 Jahre, A. Schnider und M. Fölmli 10 Jahre). Wir freuen uns bereits jetzt auf unser Gastspiel bei euch in Gunzwil. Denn die Duelle mit euch sind für uns immer ein Highlight. Bis bald.

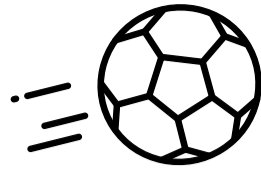


Elvis Velic
Bild: FC Sempach



1. Mannschaft FC Sempach Saison 2024/2025

DOPPELPASS



FÜNF FRAGEN AN UNSEREN NEUEN CLUBHAUSWIRT DAVID HÜSLER

David, wie schaust du auf dein erstes Halbjahr seit Amtsantritt im Sommer 2024 zurück?

Es war eine spannende, lehrreiche und kurzweilige Zeit. Ich durfte auf viel Unterstützung von allen Vereinsmitgliedern zählen, was mir das Ganze natürlich sehr erleichtert hat.

Was waren die grössten Herausforderungen, denen du dich in den ersten sechs Monaten stellen musstest?

Als Clubhaus-Team-Mitglied wusste ich, was auf mich zukommt. Dazu kommen noch die Erfahrungen als Küchenchef und Festwirt des STV Rickenbach aus den letzten 12 Jahren. Ich wusste, dass meine Stärken im Bereich der Küche und der Teamleitung liegen. In den Bereichen Gastgeber und Bürojob bin ich noch am «Reinwachsen».

Welche neuen Ideen und Konzepte hast du im Clubhaus bereits umgesetzt?

Ich wusste, dass ich das Rad nicht neu erfinden muss. Mein Vorgänger Markus «Gonzbu» Bucher hat einen tollen Job gemacht. Ich versuche den Vereinsmitgliedern, Fans, Gästen und allen Besuchern eine gute Atmosphäre und gute Qualität zu bieten. Grosse Veränderungen sind zurzeit nicht geplant.

Wie sehen deine Pläne für die Zukunft des Clubhauses aus?

Ich durfte ein tolles «Clubhaus»- und Grillteam übernehmen und bereits mit frischen Helfern aufstocken. Ein Ziel ist sicher, diese Teams gut zu führen und zu erweitern, sodass ich auch in Zukunft mit vielen tollen Menschen im FCG arbeiten darf.



Clubhauswirt David Hüslar in seinem Element

Was gefällt dir am besten an deiner Arbeit als Clubhauswirt?

Der Kontakt mit den Menschen. Ich habe in dieser Vorrunde 2024/2025 viel Zeit im Clubhaus verbracht. Aber es hat sich nur sehr selten wie Arbeiten angefühlt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Leute eine tolle Zeit zusammen haben und dann fröhlich und glücklich nach Hause gehen.

Text / Bild: Marc Müller

CREABETON

Co-Sponsor



STEILPASS

CREABETON – STARK WIE EIN GUTES TEAM



Im Fussball wie im Bau zählt eine solide Basis. CREABETON steht für Schweizer Qualität und bietet ein breites Sortiment an Betonprodukten für den Garten- und Landschaftsbau sowie Hoch-, Tief- und Strassenbau.

Mit über 8000 Produkten spielen wir in der ersten Liga des Baugewerbes der Baubranche. Wir unterstützen jedes Projekt – zuverlässig, flexibel und effizient. Dank eigener Logistik liefern wir schnell und präzise, denn im Spiel wie auf der Baustelle zählt perfektes Timing.

Verlassen Sie sich auf unser eingespieltes Team – CREABETON bringt Sie sicher zum Sieg.

Text / Bild: CREABETON AG

Elferfluch und wie man ihn beenden will

BOGENLAMPE

Elfmeterschiessen kann eine echte Herausforderung sein, das musste die 1. Mannschaft des FC Gunzwil in der Vorrunde spüren, als man 5 zugesprochene Penaltys verschoss, obwohl Trainer Bolliger als Spieler eine 99% Trefferquote hatte.

Etwas Positives haben die verschossenen Elfer trotzdem, sagt Trainer Bolliger: Man konnte so viele Elfer schiessen und immer wieder durfte ein anderer Spieler ran. Mit folgendem Zitat von Fussballlegende Paul Breitner will man in der Rückrunde in die Erfolgsspur zurückkehren:



«ICH HABE IMMER GESAGT – WENN EIN SCHÜTZE NICHT WEISS, WO ER HINZIELT, DANN WEISS ES DER TORWART AUCH NICHT.»

Paul Breitner

DANKE AN UNSERE SPONSOREN

CLUB PARTNER

HAUPTSPONSOREN



CO-SPONSOREN

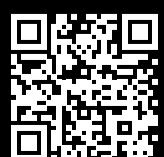


SPONSOREN



Impressum

ABPFIFF



HERAUSGEBER FC Gunzwil
IDEE UND KONZEPT Marc, Samuel, Valentin
LAYOUT UND DRUCK Wallimann Medien und Kommunikation AG, Beromünster
TEXTE UND BILDER FCG und Gastbeiträge
AUFLAGE 5280 Ex.

FEEDBACK AN lindenblatt@fcgunzwil.ch
KONTAKT
 FC Gunzwil, Geschäftsstelle
 Gabriela Prudente
 Postfach 15, 6222 Gunzwil
 www.fcgunzwil.ch



IG SPORT LUZERN

